

# Verzeichniß

## der Annaberger Stiftungen

vom 30. Januar 1863 nebst Nachtrag.

Dieses Verzeichniß hat uns Herr Bürgermeister Scheibner, der, wie allgemein bekannt, sich um das hiesige Stiftungswesen durch langjährige, äußerst mühevollen Arbeit so verdient gemacht hat, auf unser Ersuchen bereitwilligst zur Veröffentlichung überlassen.

Betrag des ursprünglichen und jetzigen Stiftungsfonds und Namen der Stifter.	Wie die Zinsen jetzt verwendet werden.
--	--

### I. Der Annenkirche.

- |   |  |
|---|--|
| 1) 2000 Gülden. Georg, Herzog zu Sachsen, laut einer Verschreibung vom Donnerstag nach dem Sonntag Judica 1528.   | Zum Besten der Annenkirche.                            |
| 2) 50 Gülden. Christoph Rögler. Urkunde fehlt.  | desgl.   |
| 3) 2000 Gülden. Moriz, Herzog zu Sachsen, für sich und seinen Bruder Herzog August zu Sachsen, laut einer Verschreibung vom 26. Sept. 1543.                                 | Zu Salarirung der Geistlichen.                         |
| 4) 1000 Gülden. Lorenz Pfluck (Laurentius Pflug), von welchem nach Inhalt der Verschreibung des Kurfürsten August von Sachsen vom letzten April 1569 die Stiftung herrührt. | Zu allgemeinen Ausgaben bei dem Aerar der Annenkirche. |
| 5) 2000 Gülden. St. Anna Bruderschaft, von welcher besage Verschreibung des Kurfürsten Christian II. vom 26. Mai 1602 die Stiftung herrührt.                                | desgl.   |
| 6) 1000 Gülden. Christoph Gülden, Bürger und Rathsfreund allhier. Testament, publicirt den 13. August 1604.   | desgl.   |
| 7) 114 Gülden. Johann Zierold, Senator. Urkunde fehlt. Die Stiftung bestand schon 1683.   | desgl.   |
| 8) 50 Gülden. Apollonia Köhling. Urkunde fehlt.   | Zum Besten der Kirche.                                 |
| 9) 50 Thlr. — —. Gottfried Reinward, rector emeritus der Stadtschule allhier. Schenkung v. J. 1754.   | desgl.   |